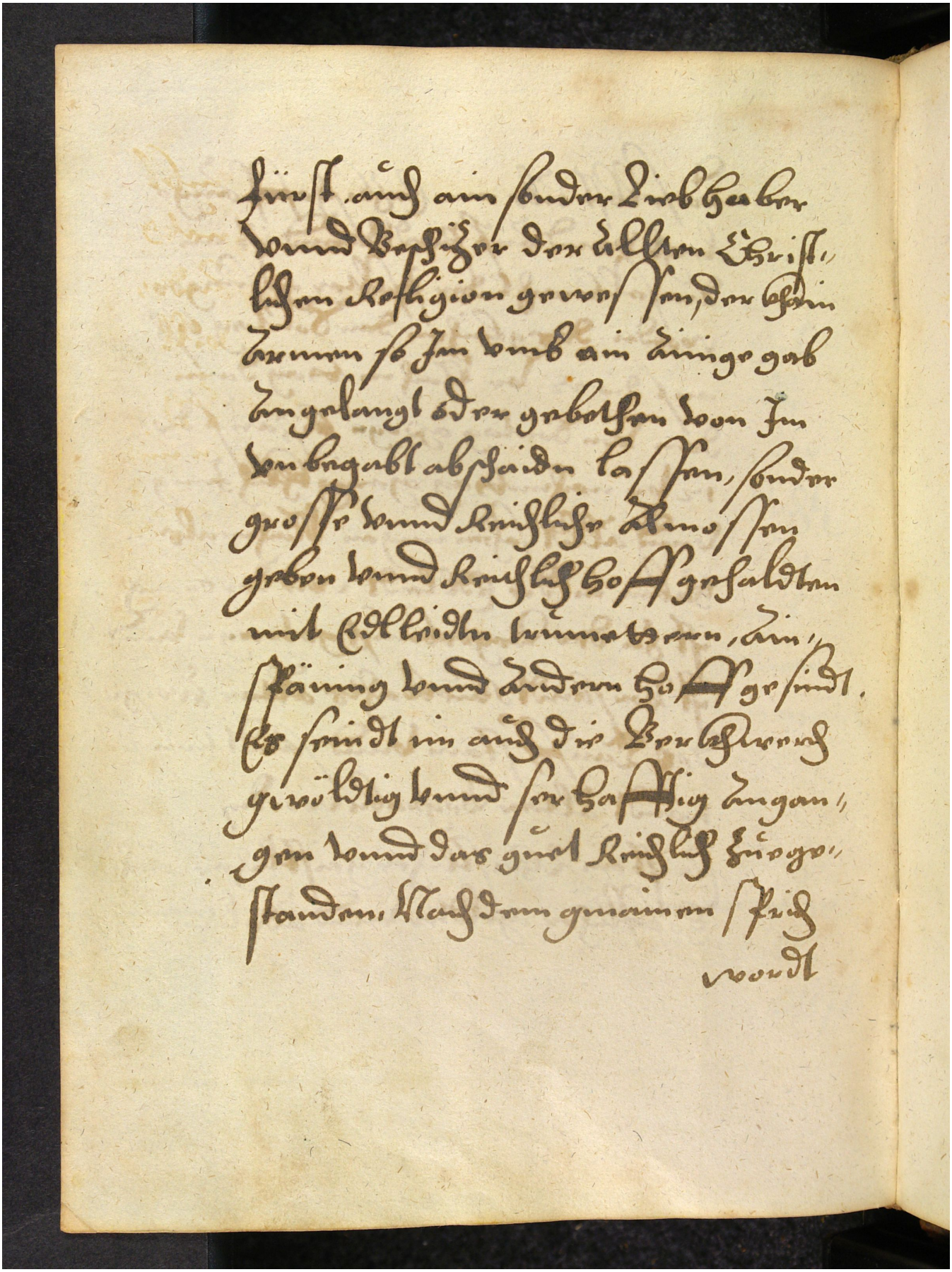
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8160
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



fürst auch ain sunder liebhaber
vnnd beschützer der allten christ-
lichen religion gewesen, der schein
wenn sich jm vmb ain ding gab
zugelangt oder gebolchen von jm
vnbegabt abscheiden lassen, sunder
grosse vnnd kriglich almosen
geben vnnd kriglich hofgehaltten
mit erlichen kunnetbrew, ain-
stäning vnnd andern hofgesindt.
Es seindt im auch die verschwey
gewöltig vnnd sein hafftig angan-
gen vnnd das gut kriglich ding-
standen. Nach dem gemainen stich
wordt